

Kreisschreiben

des

Bundesrates an sämtliche Kantonsregierungen, betreffend die
Verteilung der Bundes- und kantonalen Beiträge an
die schweizerischen Hilfsgesellschaften im Auslande.

(Vom 13. Dezember 1900.)

Getreue, liebe Eidgenossen!

Wir beehren uns, Ihnen eine Zusammenstellung *) zu übermitteln, der Sie entnehmen wollen, wie die den schweizerischen Hilfsgesellschaften im Auslande vom Bund und von den Kantonen gewährten Jahresbeiträge für das Jahr 1900 verteilt worden sind.

Diese nach dem vorjährigen Schema aufgestellte Tabelle giebt das Vermögen, die Einnahmen, die freiwilligen Beiträge, die gewährten Unterstützungen und die Verwaltungs- und sonstigen Kosten an. Die schweizerischen Asyle oder Homes und die vom Bunde und von den Kantonen unterstützten ausländischen Asyle und Spitäler, welche auch Schweizer aufnehmen und verpflegen, erscheinen getrennt aufgeführt.

Die von den Kantonen für 1900 gewährten Beiträge belaufen sich, wie im Vorjahre, auf die Gesamtsumme von Fr. 27,520.

Aus der Liste fallen fortan weg:

Heidelberg: Schweizerverein Helvetia, auf seinen eigenen Wunsch.

Florenz: Marienheim, weil dieses Asyl in einer fremden Anstalt aufgegangen ist und damit seinen internationalen Charakter eingebüßt hat.

*) Siehe Beilage „Stand der schweizerischen Hilfsgesellschaften und Asyle im Auslande und Verteilungsliste der Beiträge pro 1900“ zur heutigen Nummer des Bundesblattes.

Als neu erscheinen zum erstenmal auf der Liste:

Berlin: Schweizer-Klub.

Köln a. Rh.: Schweizer-Verein „*Helvetia*“.

Berlin: Schweizerinnenheim.

London: Ospedale italiano.

Auch dieses Jahr haben, wie früher, auf einen Beitrag zu gunsten finanziell weniger gut gestellter Gesellschaften verzichtet:

Bahia: Société suisse de bienfaisance.

Barletta (Italien): Schweizerverein.

Braila (Rumänien): Schweizer-Verein Braila.

Bucarest (Rumänien): Société suisse de Bucarest.

Cognac (France): Société suisse de secours.

Galatz: Schweizerverein.

Leipzig: Schweizer-Gesellschaft.

Liverpool: Swiss Relief Committee.

Madrid: Société suisse de bienfaisance.

Manchester: Schweizerischer Hilfsverein.

Marienburg (Westpreußen): Schweizerverein.

Mailand: Società svizzera di beneficenza.

München: Schweizerverein „*Alpenrösli*“.

Toulon: Association des fils de l'Helvétie.

Auf einen Beitrag haben ebenfalls verzichtet:

Bombay: Schweizerischer Hilfsverein.

Portland, Oregon: Schweizerische Hilfsgesellschaft.

Im ganzen enthält die diesjährige Tabelle.

132 Hilfsvereine (1 mehr als im Vorjahr),

11 schweizerische Asyle (1 mehr als im Vorjahr).

17 ausländische Asyle und Spitäler,

zusammen 160 Vereine und Anstalten (gegen 158 im Vorjahr).

Das Gesamtvermögen der Hilfsvereine
betrug Anfang des Jahres 1900 Fr. 1,620,929. 60

Das Vermögen der schweizerischen Asyle „ 766,924. 31

Total Fr. 2,387,853. 91

Die Gesamtausgaben der Hilfsvereine für wohlthätige Zwecke (mit Ausschluß der Ver- waltungskosten) betragen pro 1899	Fr. 223,829. 23
und diejenigen der schweizerischen Asyle	„ 199,984. 93
Total	<u>Fr. 423,814. 16</u>

Die vor vier Jahren eingeführten Rechnungsformulare, die sich als zweckmäßig erwiesen haben, werden beibehalten und den schweizerischen Hilfsgesellschaften, den Asylen oder Homes und den unterstützten ausländischen Anstalten zur Verfügung gestellt.

Indem wir Ihnen für alles, was Sie für unsere Hilfsgesellschaften und Asyle im Auslande thun, namens derselben bestens danken, bitten wir Sie, ihrer auch fernerhin hilfreich gedenken zu wollen.

Zugleich ergreifen wir diesen Anlaß, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, samt uns in Gottes Machtschutz zu empfehlen.

Bern, den 13. Dezember 1900.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Hauser.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



**Kreisschreiben des Bundesrates an sämtliche Kantonsregierungen, betreffend die
Verteilung der Bundes- und kantonalen Beiträge an die schweizerischen
Hilfsgesellschaften im Auslande. (Vom 13. Dezember 1900.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1900
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.12.1900
Date	
Data	
Seite	1000-1002
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 450

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.